



# Creditreform

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Creditreform Brandenburg/Havel Wolfram KG

Silostraße 8-10

14770 Brandenburg

Telefon 0 33 81 / 76 86 - 0

E-Mail [info@brandenburg.creditreform.de](mailto:info@brandenburg.creditreform.de)

Internet [www.creditreform-brandenburg.de](http://www.creditreform-brandenburg.de)

## Presseinformation

### SchuldnerAtlas Brandenburg 2014

#### Mehr Brandenburger in der Schuldenfalle

**Berlin, den 20. November 2014** - Im Land Brandenburg steigt die Zahl der überschuldeten Verbraucher. Der Creditreform SchuldnerAtlas 2014 zeigt, dass zum Stichtag 01. Oktober 2014 211.255 erwachsene Brandenburger als überschuldet anzusehen sind. Das sind 1.014 Personen bzw. 0,48 Prozent mehr als im Vorjahr (210.241 Personen). Gemäß Creditreform SchuldnerAtlas liegt Überschuldung dann vor, wenn die Ausgaben einer Person dauerhaft höher sind als die Einkommen dieser Person.

Die Schuldnerquote Brandenburgs, die die Zahl der überschuldeten Personen zur Zahl der erwachsenen Bevölkerung ins Verhältnis setzt, ist entsprechend auf 10,02 Prozent gestiegen – nach 9,95 Prozent im Jahr zuvor. Die Schuldnerquote für Brandenburg erreicht damit den höchsten Stand seit 2008. Auch bundesweit ist die Schuldnerquote angestiegen. Sie beträgt 9,90 Prozent (2013: 9,81 Prozent).

Ursächlich für den Anstieg der privaten Überschuldung in Brandenburg sind auch die gute und stabile Konjunktur- und Arbeitsmarktlage sowie die anhaltende Niedrigzinsphase. Beides veranlasste offenbar viele Verbraucher zu höheren kreditfinanzierten Ausgaben. Wenn steigende Verschuldung nicht mehr die Einkommens- und Erwerbssituation dieser Personen widerspiegelt, droht der Schritt in die Überschuldung.

### **Konsumrausch sorgt für Überschuldungsverhärtung**

Im Land Brandenburg ist in den zurückliegenden zwölf Monaten vor allem die Zahl derjenigen Überschuldeten gestiegen, die bereits eine hohe Überschuldungsintensität aufweisen, wie beispielsweise mehrere gerichtliche Negativmerkmale. Die Zahl der Betroffenen erhöhte sich gemäß Creditreform SchuldnerAtlas binnen eines Jahres von 124.980 auf 126.047 Personen (+ 0,85 Prozent). Dabei zeigen Personen, die in der Vergangenheit noch sogenannte weiche Überschuldungsmerkmale aufwiesen, mittlerweile harte Überschuldungskennzeichen. So ist die Zahl dieser bislang noch weichen Überschuldungsfälle von 85.261 auf 85.208 Betroffene leicht zurückgegangen. Insgesamt ist die zunehmende Verhärtung der Überschuldung besorgniserregend.

Die Stadt Brandenburg an der Havel zeigt in der regionalen Analyse auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte den stärksten Anstieg der Schuldnerquote. Mittlerweile sind 15,69 Prozent der erwachsenen Einwohner überschuldet (Vorjahr: 15,36 Prozent). Deutlich gestiegen ist die Schuldnerquote auch in den Landkreisen Prignitz (um 0,29 Prozentpunkte auf 10,80 Prozent) und Uckermark (um 0,27 Prozentpunkte auf 9,85 Prozent).

## **Positiver Spitzenreiter: Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark ist die Schuldnerquote derzeit mit 7,84 Prozent (Vorjahr: 7,90 Prozent) am geringsten. Auf den Plätzen 2 und 3 in dieser „Positivliste“ rangieren die Landkreise Elbe-Elster (Schuldnerquote: 8,61 Prozent; + 0,10 Prozentpunkte) und Spree-Neiße (Schuldnerquote: 9,07 Prozent; + 0,20 Prozentpunkte). In der Landeshauptstadt Potsdam (Schuldnerquote: 9,14 Prozent) gab es einen Rückgang der Schuldnerquote um 0,11 Prozentpunkte, so dass die Schuldnerquote Potsdams mittlerweile deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 10,02 Prozent liegt. In den übrigen kreisfreien Städten Cottbus (11,21 Prozent), Frankfurt/Oder (12,72 Prozent) und Brandenburg an der Havel bleibt die Überschuldungssituation der privaten Verbraucher dagegen überdurchschnittlich hoch. Dabei ist die Spreizung der Schuldnerdichte innerhalb des Stadtgebietes meist groß. Auch weist die Mehrzahl der überschuldeten Brandenburger (59,7 Prozent) bereits harte Überschuldungsmerkmale auf. 2006 lag dieser Anteil erst bei 47,7 Prozent und damit deutlich niedriger. Ein Ausweg aus den Schulden dürfte in vielen Fällen mittlerweile nur noch mittels eines Insolvenzverfahrens zu finden sein.

Die perspektivisch schlechteren Konjunkturerwartungen dürften das Problem der Überschuldung auch im Land Brandenburg eher verschärfen. Vor allem die hohe Zahl der überschuldeten mit harten Überschuldungsmerkmalen und einer hohen Überschuldungsintensität („Sockelüberschuldung“) dürfte eine maßgebliche Entspannung der Überschuldungssituation der privaten Haushalte verhindern.

Zu Creditreform

Creditreform verfügt über die weltweit größte Datenbank deutscher Unternehmen, verbindet Tradition und Innovation und schafft damit die Basis für sichere, unternehmerische Entscheidungen.

Die Produkte aus den Sparten: Wirtschaftsinformationen, Risikomanagement, Inkasso, Marketing- und Datendienste werden von ca. 165.000 Kunden europaweit genutzt. Mit über 4.000 Mitarbeitern und 130 selbständigen Geschäftsstellen allein in Deutschland steht Creditreform Kunden aller Branchen zur Verfügung.

Im Creditreform-Verbund Berlin, Brandenburg/Havel und Frankfurt (Oder) werden ca. 200 Mitarbeiter beschäftigt. Jährlich werden mehr als 600.000 Wirtschaftsauskünfte erteilt. Im Inkasso befinden sich ständig ca. 185.000 Forderungen in Bearbeitung. Insgesamt wird ein Umsatz in Höhe von ca. 15 Mio. Euro erwirtschaftet.

Pressekontakt

Creditreform Berlin Wolfram KG

Hans-Ulrich Fitz

Telefon: 030 212 94 353

Fax: 030 212 94 153

E-Mail: [presseinfo@berlin.creditreform.de](mailto:presseinfo@berlin.creditreform.de)

Heesch Hogerzeil Kommunikation AG

Imke Marai Hogerzeil

Telefon: 030 890 61 89-17

Fax: 030 890 61 89 10

E-Mail: [presse@heesch-hogerzeil.com](mailto:presse@heesch-hogerzeil.com)